Herren Bezirksklasse

TTC Neidenstein : SV Treschklingen
Samstag, 05.03.2022, 18:30 Uhr

Kein Sieger im Duell des TTC Neidenstein gegen den SV Treschklingen

Jubel herrschte am Samstagabend, als das Schlussdoppel Augustin / Bohnet nach ca. 3 Stunden den Matchball für den SV Treschklingen im verlegten Spiel der Herren Bezirksklasse verwandelte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim TTC Neidenstein. Das Heimteam konnte im 7. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 32:33) waren die Einzel im oberen Paarkreuz, die allesamt an den TTC Neidenstein gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der TTC Neidenstein nun ein Punkteverhältnis von 4:10 und der SV Treschklingen ein Punkteverhältnis von 7:11 in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holten Jäger / Ziesak bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Dörzbach / Scheid. Hofmann / Hofmann bekamen ihre Gegner Augustin / Bohnet hingegen beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Das Doppel zwischen Küllmar / Srbulovic und Merkle / Lamers endete indessen mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Robin Jäger die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Nur einen Satz verlor Kalle Ziesak bei seinem Sieg gegen Steffen Augustin und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. In toller Verfassung präsentierte sich Matthias Hofmann im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Markus Merkle. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Magnus Küllmar seinem Gegner Dirk Dörzbach letztlich beim 1:3 nicht gefährlich sein. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Mit 3:1 gewann am Nachbartisch Vule Srbulovic gegen Tobias Scheid und gab dabei nur einen Satz ab. Trotz Blitzstart verlor Thomas Hofmann sein Spiel gegen Armin Lamers letztlich in vier Sätzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Mit nur einem Satzverlust ging Robin Jäger gegen Steffen Augustin durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Kalle Ziesak und Nick Bohnet, das Kalle Ziesak letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Ein Satz reichte nicht, weshalb Matthias Hofmann das Match gegen Dirk Dörzbach letztlich mit 1:3 verlor. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Bei der 1:3-Niederlage gegen Markus Merkle hatte Magnus Küllmar nur im ersten Satz eine Chance. Beim 3:1-Sieg von Vule Srbulovic gegen Armin Lamers ging nur Satz 1 verloren. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte im Anschluss Thomas Hofmann gegen Tobias Scheid verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Zwischenzeitlich konnten Jäger / Ziesak zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren die Partie gegen Augustin / Bohnet aber trotzdem deutlich mit 10:12, 11:9, 5:11, 6:11. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.03.2022 (11:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch dieses Unentschieden hat der TTC Neidenstein in der Saison nun einen Saison-Sieg, 4 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 08.03.2022 gegen die TTF Eschelba-Angelbachtal an. Für den SV Treschklingen steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Oberacker am 18.03.2022 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 7:11 geht.

Statistik:

TTC Neidenstein

Doppel: Jäger / Ziesak 1:1, Hofmann / Hofmann 0:1, Küllmar / Srbulovic 1:0

Einzel: R. Jäger 2:0, K. Ziesak 2:0, M. Hofmann 0:2, M. Küllmar 0:2, V. Srbulovic 2:0, T. Hofmann 0:2

SV Treschklingen

Doppel: Augustin / Bohnet 2:0, Dörzbach / Scheid 0:1, Merkle / Lamers 0:1

Einzel: S. Augustin 0:2, N. Bohnet 0:2, D. Dörzbach 2:0, M. Merkle 2:0, A. Lamers 1:1, T. Scheid 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.03.2022 (11:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").